

Den rechten Teil der Karte abtrennen, anschließend den „Fastenstrauch“ vorsichtig herauslösen, an den vorgesehenen Stellen knicken und an den grauen Flächen zusammenkleben ①. Zum Stabilisieren auf den abgetrennten Teil kleben ②.



www.fastenzeit.jetzt



Diesen Teil der Karte abtrennen. Nachdem der Strauch zu einem „Aufsteller“ zusammengeklebt wurde ①, wird dieser zum Stabilisieren auf die Rückseite dieses Abschnitts geklebt ②.



Tag	Wer hat auf was verzichtet	
Abkermi	Brennöl eine Reihe Schokolade	10 Cent
Abkermi	Mama 1x Abendessen	3 €
Abkermi	Julian Saft	20 Cent
Do	Mama Kaffee	30 cent ✓
Do	...	
...	Mutter	4,20 ✓
Sonntag	Papa imges. 3 Min, 1 Stuhl	3,50
WOCHE 1	Abkermi Müllsack-1. Fasten	11,30 €
Mo	Julian Nachspeise	25 Cent

Wenn Sie an der AKTION plusminus teilgenommen haben und bis eine Woche nach dem Ostersonntag ein Foto des beklebten Fastenstrauches an info-tirol@familie.at schicken, nehmen Sie an der Verlosung zweier „Osternerster“ im Wert von je € 50 teil.

Unter www.fastenzeit.jetzt finden Sie Unterlagen und Anregungen für Kindergärten, Volksschulen, Jugendgruppen, Einzelpersonen ...

Die AKTION plusminus ist mit dem Projekt „Gutes Leben“ des Kath. Familienverbandes verschränkt, über das Sie sich per App durch die Fastenzeit begleiten lassen können – in den Stores zu finden unter dem Suchbegriff „Gutes Leben“.

Unterstützer:
Katholische Jugend,
Land Tirol

Die Idee des Fastenstrauches

Wir möchten die ganze Familie zu einer fastenzeitlichen Aktion einladen. Jedes Familienmitglied überlegt sich ein Konsumgut, auf das es in der Fastenzeit ganz oder teilweise verzichten kann und beklebt damit den vorerst kahlen Strauch dieser Karte. Alternativ könnte eine Verhaltensänderung eingetragen werden. Vielleicht passt eines der vorgeschlagenen Pickerln, ansonsten einfach ein leeres Pickerl mit dem entsprechenden Vorsatz beschreiben. Gelingt das Vorhaben, kann der Strauch täglich von Familienmitgliedern mit den Blumenpickerln zur Blüte gebracht werden. Wenn die Familie zusätzlich einen Akt der Solidarität setzen möchte, wird das Geld, das sich die Familie durch den Verzicht erspart hat, in eine Kasse gegeben und nach Ostern gespendet. Folgende Punkte sind zu überlegen:

- ▶ Wer macht mit und wohin sollen die Spenden fließen?
- ▶ Der Verzicht wird dokumentiert: Konsumgut und Geldwert werden in eine Liste eingetragen. Auch zusammengefasste Eintragungen für mehrere Tage sind möglich (siehe Rückseite).
- ▶ Die Beträge kommen in eine Kasse. Wenn Kinder auf etwas verzichten, was normalerweise die Eltern zahlen, wird der Betrag von den Eltern einbezahlt (Jause, Kino, Saft, Schleckereien etc.).
- ▶ Eine verantwortliche Person überprüft wöchentlich die Einzahlungen bzw. Einträge und berechnet die Summe. Diese wird mit den beigelegten „Geldpickerln“ in die Waggons eingeklebt, beginnend bei dem „halben“ Waggon für die erste halbe Fastenwoche von Aschermittwoch weg. Es endet mit dem Bekleben der Lokomotive am Ende der Karwoche.

Projekträger:

familien^v
Der Katholische
Familienverband Tirol

kontaktco
SUCHTFRÄNKTION · JUGENDROT KREUZ

youngCaritas